

Flächenverbrauch reduzieren – Eine kommunale Verantwortung! BUND Göttingen liefert konkrete Ideen und Beispiele

Wohnungsbau, Gewerbeansiedlungen und der Ausbau der Straßeninfrastruktur verschlingen viele freie Flächen, die der Natur oder der Landwirtschaft entzogen werden. Der Flächenverbrauch in Niedersachsen lag 2021 immer noch bei 6,6 ha pro Tag und damit weiterhin deutlich höher als das in der Nachhaltigkeitsstrategie für Niedersachsen angestrebte Ziel von weniger als 4 ha pro Tag bis zum Jahr 2030 (Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Pressemitteilung Nr. 116 vom 27.10.2021). Hier muss unbedingt gegengesteuert werden!

Grundsätzlich sollten Gemeinden sich fragen, ob tatsächlich gebaut werden muss. Bitte prüfen Sie den Bedarf kritisch. Gemeinden werden von Bauunternehmen und Projektierer*innen angesprochen, Wohnraum zu schaffen und Baugebiete freizugeben. Dazu werden gerne Versprechen gemacht.

Vor einer Entscheidung für ein neues Baugebiet sollte deshalb eine Bedarfsanalyse und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werden.

- Für wen wird Wohnraum geschaffen?
- Wie hoch sind die Erschließungskosten und welche Folgekosten ergeben sich?
- Wie groß die Belastung der Natur und der Landwirtschaft?
- Welche Potenziale sind im bereits gut erschlossenen Ortskern vorhanden?

Sie sollten außerdem beachten:

- Planer*innen richtig instruieren
- Baulücken und unbebaute Grundstücke suchen
- Prüfen Sie Anzahl und Größe der Baugrundstücke
- Geschosswohnungsbau wird auch in kleineren Gemeinden benötigt
- GRZ und Anzahl der Vollgeschosse berücksichtigen
- Hausstile vorgeben
- Parkplätze unter Gebäuden anlegen, ebenerdige mit Photovoltaik überbauen
- Rückbau von Gewerbebauten absichern
- Aufstockung von Gebäuden prüfen

Die Mitglieder in Gemeindevertretungen sollten nicht darauf warten, dass sich die rechtlichen Vorgaben ändern. Sie haben mit der Hoheit über die Bauleitplanung in ihrer Gemeinde den entscheidenden Einfluss, den Flächenverbrauch und die Versiegelung zu reduzieren!

Gute Vorbereitung und vernünftige Argumente können helfen, die Themen Flächenverbrauch und Versiegelung bei der nächsten Planung eines neuen Baugebietes erfolgreich einzubringen.

Unser vollständiges Schreiben mit Ideen und Beispielen finden Sie online unter:

https://www.bund-goettingen.de/fileadmin/goettingen/Entwicklung_Stadt_und_Land/Verbandsbeteiligung/220505_BUND_Konkrete-Ideen-und-Beispiele_Kommunen_Flaechenverbrauch.pdf

Kontakt für Rückfragen:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – BUND Kreisgruppe Göttingen
Geiststraße 2 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 – 56156 Mo.-Fr. 10 -12 Uhr

mail@bund-goettingen.de

www.bund-goettingen.de | www.facebook.com/bund.goettingen/